

Gundeldinger Zeitung

Die Zeitung für Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz, Auf dem Wolf und um den Bahnhof
 Verlag: Reichensteinerstrasse 10 Tel. 061 - 271 99 66
 Postfach, 4008 Basel Fax 061 - 271 99 67
 E-Mail: gz@gundeldingen.ch - www.gundeldingen.ch

14. März 2012 • Nr. 12-3/16 • 82. Jahrgang • 18500 Exemplare • 16 Seiten



erdgas fahren
 - Personenwagen
 - Nutzfahrzeuge
Weltneuheit!
 New Panda steht bereit:
 Seite 6

Garage Plattner AG
 www.garage-plattner.ch
 aprilia -Scooter

144561

Für Gelati wie in bella Italia.



Mo-Sa 7-21 Uhr
Coop Basel Südpark,
 Güterstrasse 125, 4053 Basel
 (Bahnhof SBB, Ausgang Gundeli)



Für mich und dich.

www.centra-garage.ch



Top-Occasionen Volvo .for life

Volvo S60 2.5T AWD Aut.
 grau mét., 03.04., 58 000 km, Radio/CD,
 Tempomat, Klima, Leder, ABS, Airbag etc.
Fr. 19 700.-
 3,9% Leasing oder CASH-Prämie
 Kontaktperson: Fabrice Gottenkiery
 061 338 66 11

Besuchen Sie uns unverbindlich!

CENTRA-GARAGE AG
 LEIMGRUBENWEG 14 BASEL 061 338 66 11

FAHRSCHULE R. Dürrenberger



061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74
 39649

Do, 22. März, 18 bis 19.30 Uhr, Gundeldinger Feld, Sichtbar
Start Quartierentwicklung Gundeli

Was läuft im Gundeli? Wie geht es dem Gundeli? Was kommt...?



Das Gundeldinger-Quartier steht eine grosse Entwicklung bevor. Mehrere parallel laufende Projekte werden am Do, 22. März vorgestellt und gestartet. Machen Sie mit! Gestalten Sie Ihre Zukunft im Gundeldinger Quartier.
 Foto: Archiv GZ.

GZ. Viele Fragen sind aufgeworfen worden, als die Christoph Merian Stiftung und die Kantons- und Stadtentwicklung ihren Fokus gemeinsam auf den Stadtteil Basel-Süd richteten. Gespräche wurden geführt, Untersuchungen ange stellt, statistische Zahlen eruiert. Viel Basisarbeit, um überhaupt seriös und mit einem klaren Fundament ein Schwerpunkt-Engagement aufbauen zu können. Am **Donnerstag, 22. März 2012, 18 bis 19.30 Uhr, Sichtbar** (1. Stock bei Blindekuh), Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192 (blau leuchtender Eingang an der Dornacherstrasse) werden:

- die Ergebnisse der Bestandaufnahme Gundeli/Dreispitz vorgestellt.
- der Ideenwettbewerb «Gundeli denkt» der Christoph Merian Stiftung gestartet.
- alle zurzeit im Gundeli laufenden Projekte und Engagements vorgestellt.

Fortsetzung auf Seite 2

HYUNDAI Hauptvertretung

www.gundeli-garage.ch

Top-Occasionen

Hyundai Sonata 2.0 CRDI Style Aut.
 silber mét., 03.07., 55 300 km, Radio/CD,
 Alufelgen, Klima, Leder, ABS, Airbag etc.
Fr. 20 700.-
 3,9% Leasing oder CASH-Prämie
 Kontaktperson: Georg Schwabegger
 061 338 66 00

Besuchen Sie uns unverbindlich!

GUNDELI GARAGE
 LEIMGRUBENWEG 22 BASEL 061 338 66 00

Ihr Geld bleibt hier.

Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
 Bruderholzallee 169, 4059 Basel
 info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

Ostermarkt Seite: 5

ARTO 12 Seite: 4+7

coop Seite: 11

MIGROS Seite: 16

brillenoptikplatz
 kissling



Brillen-Spezialgeschäft
 Bruderholzstrasse 42
 CH-4053 Basel

Telefon 061 361 22 08
 Fax 061 361 22 13

Jürg Hersberger
 Inhaber

39297

d'Michèle mit de stramme Wädli het am liebschte em



sini Oschterflädli
 Solothurnerstrasse 31
 Tel. 061 361 85 35

737366

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest

Alles, was das Auge begehrt.



AEBISCHER
 Güterstrasse 247 · CH-4053 Basel
 Tel. 061 331 26 86

817248

• Start Quartierentwicklung Gundeli: S. 1+2 • Viel los in der Gemeinde Gundeli!: S. 2 • Der Bauwut geopfert werden: S. 3
 • Agenda • Veranstaltungen: S. 4, 5+7 • Ostermarkt: S. 5 • ARTO: S. 5 • Fasnachtsruggbligg'12: S. 8-10 • Tipps: S. 12
 • Kirche: S. 13 • Forum: S. 14 • Wohnungsmarkt: S. 15

Fortsetzung «Stadtentwicklung»
von Seite 1

Referenten (u.a.): Dieter Vogel (Präsident Quartierkoordination Gundeldingen), Christian Felber (Direktor Christoph Merian Stiftung), Thomas Kessler (Leiter Kantons- und Stadtentwicklung).

Das **Forum Gundeli plus** (die Arbeitsgruppe der Quartierkoordination Gundeldingen, der CMS und der Kantons- und Stadtentwicklung) lädt sie herzlich zur Informa-

tion, zu Rückmeldungen und zum Apéro ein.

Bitte anmelden...

Wir bitten Sie, aus organisatorischen Gründen (damit genügend Stühle und auch genügend Getränke für den Apéro... bereitgestellt werden können), sich anzumelden: m.wirth@merianstiftung.ch

Wenn Sie kein E-Mail haben, dann dürfen Sie sich bei der Redaktion der Gundeldinger Zeitung anmelden: Tel. 061 271 99 66! ■

**Machen Sie mit!
Nehmen Sie aktiv teil!**

Viel los in der Gemeinde Gundeli-Bruderholz!

Es tut sich einiges in der abgeschotteten Welt «hinter den sieben Gleisen»

Die GZ listet die aktuellen Themen auf, über die es auch weiterhin noch zu berichten gibt.

Ez/GZ. Es bewegt sich einiges in unserer Grossgemeinde und es wird weiterhin auch so bleiben. Nicht immer entwickeln sich die Dinge allerdings so, wie das von den Bewohnern gefordert oder erhofft wurde. So etwa wie beim

Primarschulstandort Bruderholz

Kürzlich verkündete der Regierungsrat, dass am Konzept der Schulharmonisierung festgehalten werde. Das bedeutet, dass der Widerstand der involvierten Eltern auf dem Bruderholz erfolglos war. An der Umwandlung der heutigen Orientierungsschule Brunnmatt zum zweiten und gleichwertigen, Primarschulstandort im Quartier, wird festgehalten. Dies wurde auch in der Antwort des Regierungsrates auf eine Petition des Quartiervereins Bruderholz in aller Deutlichkeit dargelegt. Darin wurde auch eine Sicherung der Schulwege gefordert. Das Bau- und Verkehrsdepartement prüft deshalb zurzeit Massnahmen zur Verkehrsberuhigung und -sicherung am Gundeldingerrain. Die GZ wird am Ball bleiben und aufmerksam verfolgen, ob, wie und wann diese Massnahmen umgesetzt werden.

Dreispietzplanung überarbeitet

Mit dem Prozess der Nutzungsplanung fiel im Mai 2011 der Startschuss, um die auf dem Dreispietz vorhandenen Entwicklungspotentiale nutzen zu können. Derzeit werden die Planungsgrundlagen für die weitere Entwicklung überarbeitet. Dies auf Grund der diversen Einsprachen gegen die aufgelegten Pläne. Laut Darstellung des Bau- und Verkehrsdepartementes versuchen nun die Planungspartner, für die vorgebrachten Anliegen und Bedürfnisse massgeschneiderte Lösungen zu finden. Die Behörden haben mittlerweile den Beirat Dreispietz über den Stand und

die weiteren Schritte informiert. Involviert sind die beiden Basler Kantone, die Gemeinde Münchenstein und die CMS als Landeigentümerin. Die Planungspartner wollen den im Beirat vertretenen Gruppierungen im kommenden Sommer die getroffenen Lösungen präsentieren, bevor dann der Basler Regierungsrat und der Gemeinderat von Münchenstein die Planung an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt resp. die Gemeindeversammlung Münchenstein überweisen. Als langfristige Ziele wurden definiert: In den Arbeitsgebieten sollen weiterhin gewerbliche Nutzungen den Vorrang haben. Andererseits werden andere Gebiete als Entwicklungsgebiete für Wohnungen und Dienstleistungsnutzungen geöffnet.

Wie weiter an der Lerchenstrasse?

Am 12. Mai wird das Verwaltungsgericht (Appellationsgericht) an Ort und Stelle einen Augenschein vornehmen und dann anschliessend im Gerichtsgebäude an der Bäumlengasse darüber entscheiden, ob der Einspruch der Parzelleninhaberin Swiss Life gegen den Entscheid der Baurekurskommission (BRK) abgelehnt wird oder nicht. Die BRK hatte entschieden, dass die Parzelle 1760 auf einen Rekurs der Anwohner nicht vollständig bebaut werden darf. Gegen diesen Bescheid wiederum rekurrierte die Swisslife mit einer 34-seitigen Begründung, wie die GZ berichtet hat. Mittlerweile liess der Versicherungsmulti, der sich vorher nie um den Unterhalt der Parzelle gekümmert hat, überfallartig das Unterholz abrodieren und einige kranke Bäume dazu. Damit sollte offenbar ein Zustand hergestellt werden, der gegenüber dem Verwaltungsgericht bei seiner Besichtigung den Eindruck erwecken sollte, die Parzelle sei kein erhaltenswertes Waldstück.

Was tut die Gruppe Bahnhof?

Innerhalb der Gruppe Bahnhof gibt es konträre Ansichten, wie GZ in ihrer letzten Ausgabe zu berichten

Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt
Kantons- und Stadtentwicklung

QUARTIERKOORDINATION
GUNDELINGEN

merian
stiftung basel

Was läuft? Wie geht's dem Gundeli? Was kommt?

Die Kantons- und Stadtentwicklung und die Christoph Merian Stiftung legen ab 2012 einen Schwerpunkt in der Stadtentwicklung Basel Süd bzw. im Gundeli.

Das Forum Gundeli Plus* lädt Sie ein!

| | |
|-------------|--|
| Wozu | Start Quartierentwicklung Gundeli Übersicht über laufende Engagements und Projekte Start Ideenwettbewerb «Gundeli denkt» der Christoph Merian Stiftung |
| Wann | Donnerstag, 22. März 2012 18 bis max. 19.30 Uhr |
| Wo | Sichtbar, Blinde Kuh Gundeldinger Feld (Dornacherstrasse 192) |
| Wer | Einführung durch Dieter Vogel, Präsident Quartierkoordination Gundeldingen, Christian Felber, Direktor Christoph Merian Stiftung, Thomas Kessler, Leiter Kantons- und Stadtentwicklung |

Anmeldung bis 20. März 2012 an: m.wirth@merianstiftung.ch

* Die Arbeitsgruppe der Quartierkoordination Gundeldingen, der Christoph Merian Stiftung und der Kantons- und Stadtentwicklung Kanton Basel-Stadt

www.forum-gundeli-plus.ch

855877

wusste. Etliche Mitglieder der sich im Umbruch befindlichen Organisation vertreten nach wie vor die Ansicht, dass diese sich nach wie vor mit den Bedürfnissen rund um den Bahnhof SBB befassen muss und dies im Sinne des «Gundeldinger Manifest». Die Erneuerer wiederum wollen sich offenbar von dieser Auffassung verabschieden und streben mit aller Macht eine Konzentration aller Bemühungen einzig und allein für die Entwicklung der Regio-S-Bahn an. In welche Richtung sich die Dinge weiter entwickeln werden, wird man wohl erst anlässlich der 29. Ordentlichen Mitgliederversammlung erkennen können. Diese ist auf den kommenden Freitag angesetzt.

«Stucki» bald mit Gourmetladen

Das Restaurant «Stucki» legt sich einen Gourmetladen zu, in dem Produkte aus der Küche von Tanja Grandits, aber auch Frischprodukte zu vernünftigen Preisen angeboten werden: Milch, Käse, Wein, Brot, Teigwaren etc. Errichtet wird der neue Laden in der früheren Garage, die sich derzeit im Umbau befindet.

Neu im Gundeli-Bruderholz

Einige Firmen haben in unserer Gemeinde neu eröffnet. Beachten Sie dazu die Inserate und Texte in dieser Ausgabe und wir werden auch

weiterhin in der GZ darüber ausführlich berichten.

Sicherheit, Sauberkeit, Verkehr, Dauerparkierer...

Auch um diese Dauerthemen wird sich die GZ-Redaktion kümmern und berichten...

Wie geht es der Gemeinde Gundeldingen?

Beachten Sie dazu den auch für Sie wichtigen Einladungstext und -Inserat auf Seiten 1+2. «Was läuft?...».

Gab es die Gemeinde Gundeldingen?

Prof. Dr. Werner Gallusser fand in dem Buch «Über die Colonia Raurica und Ursprung von Basel» (von Rudolf Laur-Belart, erschienen 1957 im Verlag Organisationsausschuss «2000 Jahre Basel») folgenden Abschnitt auf den Seiten 78/79:

«... auf dem linken Rheinufer haben wir zwei Flur- oder Quartiernamen, die auf alamannische Ursiedlungen hinweisen... Das merkwürdige Ausgreifen des Basler Stadtbannes vom Gundeldingerquartier bis weit auf die Anhöhe des Bruderholzes hinauf könne davon herrühren, dass es hier im frühen Mittelalter eine selbständige Dorfgemeinde Gundeldingen gegeben hat, die bald von der Stadt einverleibt wurde... - Auch dieser «Neuigkeit» werden wir nachgehen. ■

AMBIANCE
B L U M E N

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
ambiance.blumen@bluewin.ch

106225

von München zurück gleich zum JETZER...
DEN FCB HASEN
sichern

Jetzer
Feinbäckerei • Konditorei

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

SPENGLEREI MARTIN
PROBST SANITÄRE ANLAGEN
Dipl. San.-Installateur

| | |
|------------------|-------------------|
| Sanitäre Anlagen | Neu- und Umbauten |
| Reparaturen | Kundendienst |
| Boilerservice | Bauspenglerei |

probst.sanitaer&spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

44932

www.2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG
Margarethenstr. 59 4053 Basel
Tel. 061 - 272 22 22

Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
Öffnungsz.: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.

FELT aprilia HONDA KYMCO Malossi MERIDA

167433

Was alles noch soll der Bauwut geopfert werden?

Fruchtbares Ackerland auf dem Bruderholz soll in Bauland umgewandelt werden. Dies sieht die bevorstehende Zonenplanrevision vor. Der Regierungsrat muss bis im Mai dem Grossen Rat einen entsprechenden Ratschlag vorlegen. Gegen diese Planung regt sich grosser Widerstand. Gutes und fruchtbares Ackerland, das vom noch einzigen aktiven Bauernhof in der Stadtgemeinde, dem Gut Klosterfiechten, bewirtschaftet werden könnte, soll zu grossen Teilen in Bauland umgezont werden. Das würde im Endergebnis neuer Wohnraum für etwa 250 Personen bedeuten, aber auch verbunden mit hohen Infrastrukturkosten. Betroffen von den Umzonungsplänen ist das gesamte überaus beliebte und gut genutzte Naherholungsgebiet ab Wasser-

turm Richtung Predigerhof bis zum Klosterfiechten-Bauerngut. Wann endlich gilt Volkes Stimme? Nicht zum ersten Mal regt sich grosser Widerstand aus der Bevölkerung gegen derartige Absichten. Bereits im Dezember 1984 wurde eine ähnliche Einzonungs-Vorlage zu einer geplanten Wohnsiedlung vom Stimmvolk mit 58 Prozent Nein abgelehnt. Auch vor sechs Jahren wurden zwei weitere Projekte abgelehnt, die auf einem Ackerboden an der Reservoirstrasse und auf einem Familiengartenareal am Oberen Batterieweg die Erstellung von zweigeschossigen Wohnbauten ermöglichen sollten. Dort blieb und bleibt es weiterhin grün. Gegen die aktuelle Zonenplanung ist eine von 99 Personen unterzeichnete Einsprache eingegangen. Eine zweite kam mit 183 Unter-



So sieht es aus, wie neben diesem Wanderweg Richtung Predigerhof, wenn Ackerland als Bauland genutzt wird. Foto: GZ.

zeichnenden zustande. Die Einsprecher verstehen nicht, dass in einer Gegend, in welcher der Souverän bereits dreimal ähnliche Begehren abgelehnt hat, erneut Ackerland und Grünflächen zu Wohnzonen umgenutzt werden sollen. Die GZ wird die weitere Entwicklung genau verfolgen. Die nachfolgenden Grundsatzfragen

seien in diesem Zusammenhang erlaubt: Müssen in unserem flächenmässig sehr eng begrenzten Stadtkanton auch noch die allerletzten Grünflächen der allgemein vorherrschenden Bauwut geopfert werden? Warum wird nicht endlich der Volkswille respektiert? Sieht unsere Zukunftsplanung so aus? Willi Erzberger

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89

www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

678582

Fernsehen

Nicht verpassen, ab 16. März SF1:

SF bi de Lüt – u. a. aus dem Gundeli

GZ. Nach der Sendungsserie «SF bi de Lüt – Unser Dorf» setzt die neue Sendung «SF bi de Lüt» einen Kontrast zum Leben auf dem Land und wagt sich zum ersten Mal in die Stadt. Die dreiteilige Doku-Soap «SF bi de Lüt – Unsere Stadt» bildet

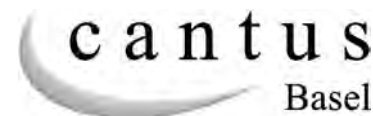


Das Hauswart-Ehepaar Wittlin des Thiersteinerschulhaus beim Mittagessen im Restaurant Bundesbahn im Gundeli, begleitet von DRS1-Kameramann Ivan Aebischer und Tonmann Silvio Anania. Foto: zVg.

das urbane Leben in drei Basler Quartieren ab, unter anderem auch im Gundeldinger Quartier, das somit zum Drehort wurde.

In der neuen Sendereihe begleiten das Schweizer Radio und Fernsehen die Bewohner von drei Basler Quartieren durch ihren Tag – und durch die Nacht. Die Protagonisten der dreiteiligen Serie sind u.a. ein Tramchauffeur, der Zen-Mönch, eine Kioskfrau und aus dem Gundeli das Abwartehepaar Anita und Martin Wittlin, die «ihr» Thiersteinerschulhaus im Gundeli als ihr Schloss bezeichnen. Weiter auch die Gebrüder Murat und Vedat Kirmizitas vom Restaurant Bundesbahn und die «Gundeldinger» Gruppe Lovebugs. Ausgestrahlt wird die 3-teilige Sendung am Freitag, 16., 23. und 30. März, jeweils um 20.05 Uhr auf SF 1. ■

Konzert



Sa, 17. März 2012, 20 Uhr,
Martinskirche Basel

Cantus Basel, Chor

John Rutter (*1945): Requiem für Solosopran, Chor, Instrumentalensemble und Orgel. Gesualdo di Venosa (1566 – 1613): Sacrae Cantiones für fünfstimmigen Chor a cappella.

Mit Saara Vainio (Sopran), Consortium Musicum (Instrumentalensemble), Andreas Schönenberger (Orgel) unter der Leitung von Walter Riethmann.

Vorverkauf:

Eintrittskarten zu CHF 40.- und CHF 30.- auf www.cantusbasel.ch und bei Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel, 061 206 99 96 oder Abendkasse ab 19 Uhr.

GZ. Am Samstag, 17. März, 20 Uhr, Martinskirche Basel, stellt Cantus Basel den Konzertbesuchern zwei Komponisten aus zeitlich weit auseinanderliegenden Epochen vor. Inhaltlich jedoch weisen John Rutter und Carlo Gesualdo di Venosa mehr Gemeinsamkeiten auf, als man auf den ersten Blick vermuten dürfte. Lassen Sie sich überraschen! Musikalisch kann Rutter der Postmoderne zugeschrieben werden. Den tonalen Rahmen verwendet der Komponist höchst souverän und originell. Die vielschichtige Harmonik und Rhythmik und ein melodischer Erfindungsreichtum geben seiner Musik suggestive Kraft. Sie verleugnet aber auch die grosse Tradition der Chormusik der englischen Colleges nicht, die ihren Ursprung in der Chormusik

der Renaissance und des Frühbarocks finden dürfte.

Und hier spannt sich der Bogen zu Don Carlo Gesualdo, der 1566 in Neapel als Sohn des Fürsten von Venosa geboren wurde. Für Gesualdos späten Kompositionsstil kennzeichnend ist der häufige Einsatz von Chromatik und Dissonanzen und unerwarteten Tonartwechseln, um die emotionale Intensität seiner Texte auszudrücken. ■

Tanzen

Bebbi Hop

Samstag, 17. März, 2012 Dance: LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston...

Crashkurs: 20h, Party ab 21h im legendären Caminito neben dem Corrientes im Gundeldinger Feld.

www.corrientes.ch / Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Informationen Swing Tanzen in Basel: www.tickletoe.ch ■

Ausstellung

Sa, 17. + So, 18. März, Gundeldinger Feld: 4. Intern. Kunstausstellung zum Thema NACKT

ARTQuerfeld 12

GZ. Nackt, nackt, nackt oder nackisch – das Thema der ART Querfeld 12, der 4. Internationalen Kunstausstellung auf dem Gundeldinger Feld in der Sichtbar, berührt eine Tabuzone. Nacktheit – das ist Freiheit ebenso wie Scham: «Wir werden nackt geboren und einer ungewissen Umwelt ausgeliefert, von der wir (zumindest anfangs) nichts wissen. Nacktheit ist in jedem Fall ein Sich-Aussetzen: Sie kann körperlich, aber auch seelisch sein. Wann immer uns etwas unverhüllt begegnet, werfen wir einen Blick auf das, was es tatsächlich ist».

Wie kann eine thematische Ausstellung als Prozess verstanden werden und wie nehmen kollektive Momente in einer Gruppe Formen an? Vier Kunstschaffende, die mit verschiedenen Materialien arbeiten, werden in einer Zusammenarbeit eine prozessorientierte Ausstellungssituation herstellen, welche über das gemeinsame Erarbeiten des Themas hinaus andauern soll. Die Räumlichkeiten der Lokalität werden während der Ausstellung mit einbezogen und dadurch neu definiert. Die Ausstellung NACKT auf dem Gundeldinger Feld ist ein Prozess aus Fotografie, Plastiken, Installation und Skulpturen. Es werden u.a. Werke gezeigt von Andreas Ender (Fotografie), Stefanie Welk (Drahtplastiken), Christian Arntz (Installation), Volker Steinhäuser (Skulpturen). Kurator: Sonja Kuriger, Galerie Kunst7. Die Vernissage findet am Samstag, 17. März von 19-01 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Ausstellung und Finissage: Sonntag, 18. März von 14-19 Uhr, Eintritt frei. Ausstellungsort: Sichtbar Eventraum Blindkuh («1. Stock»), Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192. Beachten Sie bitte auch das Inserat auf Seite 7. Weitere Infos: www.artquerfeld.ch. ■

Bruderholz

So, 25. März

Sommerzeit-Oasen-Brunch in der Quartieroase

GZ. In der neuen Quartieroase an der Bruderholzallee 169 ist Neues zu entdecken: ein neuer Eingangsbereich ist vollendet, die Superküche ist eingebaut, eine Bar ist am Entstehen und der Boden ist frisch geschliffen.

Am Sonntag, 25. März findet daher zur Feier der Sommerzeit von 10-14

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann+ Schaufelberger AG
Sitz Basel

Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail:
info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch



Ihr Elektriker für alle Fälle
185884

Im Gundeli!

Elektro-Struss

GmbH

Güterstr. 100, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen

Schwachstrom

Beleuchtungen

Steuerungen

E D V

ISDN

Verteilanlagen

Telefon/Fax

Sicherheitsanlagen

TV/Radio (cablecom)



39213

Berücksichtigt bitte unsere Inserenten! Besten Dank.

Vogel + Bugmann
malt gipst
und tapeziert

sorgfältig
sauber, exakt
preisgünstig
prompt

Verlangen Sie unverbindlich Beratung und Offerte.

Vogel + Bugmann Maler- und Gipsergeschäft GmbH
Frobenstr. 22 Telefon 061 273 51 00
44745

Ohne Werbung kein Erfolg!

Uhr ein Sommerzeit-Oasen-Brunch in der Quartieroase statt. Willkommen sind Eltern, Grosseltern, Kinder, Singles, Paare und Freunde. Für Speis und Trank ist gesorgt. Kosten für Erwachsene Fr. 20.-, für Kinder Fr. 10.-, Anmeldungen bis zum 20. März sind erwünscht bei Frau Ruth Kaiser, Zur Gempfenfluh 48, 4059 Basel oder per E-Mail an er.kaiser@bluewin.ch.

Weitere Oasen-Veranstaltungen: Oasen-Ausstellung mit Kunst von Susann Aeberhard, Fränzi Aeby und Ingrid Steffen noch bis zum Samstag, 30. März. Speeddating mit Niveau für Singles am Freitag, 16. März. Informationen zu Bio, Fair Trade und Nachhaltigkeitsprodukten am Dienstag, 20. März mit Pascal Reiniger. Weitere Infos: www.quartieroase.ch.

Fr, 23. März 18h - So, 25. März 17h, Gundeldinger-Casino, 1. Stock

Ostermarkt – Kunsthandwerk

Der beliebte und schon traditionelle Ostermarkt im Gundeldinger-Casino zeigt sich dieses Jahr zu seinem fünf Jahre Jubiläum unter dem neuen Namen «Ostermarkt – Kunsthandwerk» und auch unter neuer Schirmherrschaft. Der Neutrale Quartierverein Gundeldingen tritt als Organisator auf und löst so den Förderverein Gundeldinger-Casino ab.

Wiederum präsentieren Künstlerinnen und Künstler ihre qualitativ hochstehenden Produkte während zweier Tage im ganzen ersten Stock des Gundeldinger-Casinos. Vernissage mit Verkauf ist am Freitag-



Abend, 23. März 2012, 18h bis 21h. Samstag, 24. März, 10h bis 18h, und

Sonntag, 25. März, 11h bis 17h findet dann das Marktgeschehen seine Fortsetzung.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie beim gemütlichen Schmöckern durch die Säle das farbige Ambiente! Wer Lust hat gönnt sich im Märllizimmer eine Aus-Zeit und lässt sich von Pia Schärli-Schelker in die wundersame Welt der Märchen entführen. Wer Durst hat – oder gar süsse Gelüste – wird im Café au Lapin von Bernadette Marti und Susanne Giger herzlich willkommen geheissen.

Der Neutrale Quartierverein Gundeldingen und mit ihm sämtliche Teilnehmenden des kunsthandwerklichen Ostermarktes freuen sich auf Ihren Besuch!

Beatrice Isler
Präsidentin NQVG

OSTERMARKT
KUNSTHANDWERK

**Gundeldinger – Casino
1. Stock, Güterstrasse 211
4053 Basel**

**Eröffnung mit Apéro
und Verkauf
Freitag, 23. 3. 2012
18–21 Uhr**

**Markt
Samstag, 24. 3. 2012
10–18 Uhr
Sonntag, 25. 3. 2012
11–17 Uhr**

| | | | | |
|--|---|--|---|---|
|  BERNADETTE MARTI |  ANNE GRET SCHRADER |  AURORA MISTELI |  BEATRICE BENEDETTI |  CHRISTA JEGER |
|  CLAUDIA BUMBACHER |  ELISABETH KAISER |  ELSA RIEDER |  ELVIRA RUESCH | |
|  EUGEN GUTJAHR |  ISABELLE WACKERNAGEL |  JUDITH TURNHERR |  KARIN RUDOLF | |
|  LOTTI SCHUHMACHER |  MARGRIT WÜTHRICH |  MARINA GIGER |  MARLYSE SCHÖB | |

| | | | |
|--|--|--|---|
|  MONIKA KETTL |  NATASCHA SCHMID |  PIA STÖCKLI |  LA PRAIRIE DES CANARDS |
|  REBECCA BISCHOFBERGER |  ROSMARIE KÄSER |  TANJA SEEHOLZER |  TRUDI BITTERLI |

Märllizimmer
Pia Schärli erzählt Märli für Gross und Klein.
Samstag und Sonntag:
13/14/15 und 16 Uhr
rund 20 Min.

Café au Lapin
Bernadette Marti und Susanne Giger servieren Café und Kuchen, Apéro, Wein und Prosecco.



Neutraler Quartierverein Gundeldingen

Wir danken unseren Sponsoren:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
|  |  |  |  |  |
|---|---|---|---|---|

855410

BUSER

FACHGESCHÄFT FÜR
PAPETERIE & BÜROBEDARF

Die Papeterie im Gundeli hat für Sie

... grosse Auswahl an:

- Schul- und Rucksäcken
- Kindergartentäschli
- Schüleretuis und Zubehör
- **schönen Osterdecors**

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Güterstrasse 177, vis-à-vis Gundelitor,
Tel. 061 361 58 18 Fax 061 363 91 35
www.papeterie-buser.ch
E-Mail: pap.buser@vtxmail.ch 57836

AMBIANCE

B L U M E N

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
ambiance.blumen@bluewin.ch

NEU seit 5. März

HAARENTFERNUNG

schmerzfrei



KOSMETIK-INSTITUT

Caroline Magne
Eidg. dipl. Damen-, Herrencoiffeuse und Pflegefachfrau
Güterstrasse 144
(Hinterhaus Kosmetik-Institut)
www.kosmetik-ruth-christen.ch

UHR Ultra Hair Removal,
die neueste schmerzfreie Technologie/Methode für dauerhafte Haarentfernung.

Tel. 061 361 32 64

851598

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstr. 192, 4053 Basel, Tel. 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

BFA Jugendzentrum Purple Park Gundeldingen, www.purplepark.ch, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon: 061 361 39 79

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telefon 061 331 52 76, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbe-dostr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnelllauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Martin von Wyl, Freulerstr. 27, 4127 Birsfelden, Telefon: P 061 481 36 97. E-Mail: obmaa@gunde.li

Förderverein Alterszentrum am Bruderholz. Tel. 061 365 91 91, Bruderholzweg 21, Zentrumsleiter: Klemens Peukert; Präsident: Dr. Werner Strösslin, Leuengasse 1, 4057 Basel, 061 361 46 36.

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den

Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth_ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz, CH-4053 Basel, Telefon 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fesch 2012»:

strasse 15, 4132 Muttentz, Telefon 061 467 68 12

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Ökumenischer Verein für Altersfragen Bruderholz. Präsident: Prof. Dr. Gerhard Steiner, Passwangstr. 54, 4059 Basel. Trägerschaft des Betagtenzentrums und Pflegeheims «Zum Wasserturm», Giornicostrasse 144, 4059 Basel, Telefon 061 361 20 30. Zentrumsleiter: Bruno Engeler.

Die **Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel. Geschäftsstellenleiterin: Andrea Mathlouthi-Werren. Güterstr. 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

tungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

The Open Door, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Playgroups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10 www.opendoorbasel.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. Kassier: Stephan Stäuble Telefon 061 361 64 96. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise:
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen)
jede weitere Zeile Fr. 3.10.
Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 28. März 2012, ist am Donnerstag, 22. März 2012.

NEW PANDA „SIMPLY MORE“



ERLEBEN SIE WAHREND DES AUTOSALONS GENÈVE
DIE WELTNEUHEIT BEI UNS IN BASEL!
RUFEN SIE UNS AN, WIR SIND BEREIT!

Plattner AG

Ihre Basler FIAT-Vertretung
und FIAT-Erdgas-Spezialist

Winkelriedplatz 8
4053 Basel (im Gundeli)

Telefon 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch

Fr–So 3-Tage-Fest im Margarethenpark 8.–10. Juni 2012:
www.gundeldingen.ch

LDP Die Liberalen Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Garten-

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Matthias Scheurer, Dornacherstrasse 53, Tel. 061 681 37 18. Mitgliederbetreuung: Emmy Notter, Liesbergstrasse 1, Tel. 061 331 61 28.

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stif-

Impressum: Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2. **Redaktion:** Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber. **Buchhaltung:** Silva Weber. **Sekretariat:** Michèle Ehinger. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Rodolfo Jaggi, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Pierre Hadorn, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage:** mind. 18 000 Expl. Erscheint 16 x im Jahre 2012 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein. **Grossauflagen:** min. 30 000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!

Inseratenpreise (seit 2008!): 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.17 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.51 (Seite 1: Fr. 4.70) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%. **Druckverfahren:** Offset. **Druckunterlagen:** Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: gz@gundeldingen.ch oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! **Satz:** Birkhäuser+GBC, Reinach. **Druck:** Die Zeitungsdrucker Schweiz AG. **Abonnementspreis:** Fr. 45.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688 744. **Copyright** für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

L'ESPRIT
TREFFEN UND ESSEN

Flammenkuchen

Die Elsässer Spezialität gibt es jetzt auch im schönen Gundeldinger Quartier. Jeden Mittwochabend servieren wir Ihnen diverse köstliche Flammenkuchen-Variationen. Kommen Sie vorbei und wählen Sie Ihren Favoriten.

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr Flammenkuchen-Festival

Restaurant mit Garten • Bar mit Lounge • Festsaal mit Bühne
Eventraum • Sitzungszimmer • Apéro-Catering

Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

714864

**Ausstellung im
Gundeldinger Feld**

ARTQ uerfeld 12

kunst in der sicht-bar / blindekuh
dornacherstrasse 192 **17.-18. märz**
basel

vernissage samstag 19 uhr



Nackt

Andreas Ender
Stefanie Welk
Christian Arntz
Volker Steinhäusser

855331

Neu Glamour Neu make-up & nails



Brautmake-up
inkl. Probeschminke
Naturnägelverstärkung
Tages- und
Abendmake-up



Neumodellage
Party make-up **Refill**
Smokey-Eyes-Kurse **Soak-off-Lackierung (OPI)**

Mehr dazu in der nächsten
Ausgabe der GZ vom 28. 3. 2012.
20% Neueröffnungsrabatt bis 31. Mai 2012.

855365

Delsbergerallee 49, Tel. 076 329 44 66

Neu im Gundeli



Neu im Gundeli
Kerzen
Peru Schweiz

Bruderholzstr. 40 (beim Tellplatz).

Der Laden für exklusive Geschenkartikel:
Wunderschöne Designerkerzen aus Natur-
wachs mit aussergewöhnlichen Formen.
Phytokosmetika-Produkte L'erbolario.
Edle Accessoires für Ihr Wohnambiente.
Weiche 100%-Baby-Alpaka-Plaids etc.
Öffnungszeiten: Mo + Fr: 13.30–18.30 Uhr;
Di bis Do: 10–12/13.30–18.30 Uhr. Sa: geschl.
Tel. 076 447 56 78



Mehr dazu in der nächsten Ausgabe der GZ vom 28. 3. 2012!

855341

B. Buri
COIFFEUR

Coiffeur B. Buri
Güterstrasse 223
4053 Basel Di-Fr 8.00–18.30
061 361 40 00 Sa 8.00–14.00

Termine auch ohne Voranmeldung

785546

«Grosses vor?

Wir begleiten Sie dabei.»

Mitglied der TREUHAND/SUISSE

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4008 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

633506

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★
 ★ Restaurant
 ★ Bundesbahn
 ★
 ★ Hochstrasse 59 – 4053 Basel,
 ★ Tel. 061 361 91 88
 ★ www.bundesbaehli.ch
 ★ Aktuell: Spargelspezialitäten
 ★ Fr, 27. April ab 19 h
 ★ Stüübete
 ★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

BVB
www.bvb.ch

TMG
TEXTILDRUCK & STICKEREI
 WIR BEDRUCKEN & STICKEN
 www.tmgshirt.ch/www.tmgshop.ch
 Güterstr. 172 (neben Gundelitor),
 Tel. 061 313 33 23

Gundeldinger
 Zeitung
 Seit 1930 die
 Lokal-Zeitung von
 Basel-Süd
 www.gundelinden.ch

Fasnachtsruggblig 2012

S glemmt – nümme, oder doch emmänd?

Sie ist bereits wieder Geschichte, die Fasnacht. Nach dem Vorfasnachtsmarathon mit Charivari, Drummeli, Fasnachtsbändeli, Fasnachtskiechli, Intärns, Kindercharivari, Mimöslü, Offiziells, Pfyfferli, Ridicule, Wirrlete, Zofinger Konzärtli... (alphabetische, nicht wertende Auflistung) und Marschübungen bei eiskalten Minustemperaturen (-13° Grad bei gefühlten -20°) war es dann endlich soweit: Fasnacht – und was für eine. Drei Tage herrlichstes Wetter bei frühlingshaften Temperaturen.

Letztes Jahr hiess das übergeordnete Fasnachtsmotto noch ganz positiv «zämme fäggt», dieses Jahr hingegen eher pessimistisch «s glemmt». Und geklemmt hat es wahrlich da und dort, was sich auch in der allgemeinen Sujetwahl widerspiegelte, allem voran natürlich alles rund ums Geld wie die Finanzkrise in Europa, der Euro, Schwarzgeld, geheime Konti usw., aber auch der politische und gesellschaftliche Wertzerfall, das BAZ-Blocher-Tettamanti-Theater, der Sex-Koffer, Basels Besuch in Moskau und das Ausein-

anderdriften der beiden Basel wurde verschiedentlich thematisiert. Geklemmt hat's auch am Cortège, vor allem am Montag. Wir wiederum blicken noch einmal zurück und präsentieren wie gewohnt unseren Fasnachtsquerschnitt bzw. -ruggblig - durch die Gundeli-Bruderholzbrille. Hier hat uns erstaunt, dass das doch tragische Ereignis im Gundeli vergangenen Mai, der Ziegel werfende Mann auf dem Dach einer Liegenschaft an der Bruderholzstrasse, von neun Formationen zum Sujet gewählt wurde. Mehr dazu aber später.

Fasnacht im Quartier

Die quartierliche Fasnachtsaktivität beschränkt sich mittlerweile mehr oder minder auf die Kindergarten- und Schulfasnacht. Aber was heisst hier beschränkt: Gerade diese vorfasnächtlichen Schulumzüge durchs Quartier haben sich zu einem veritablen Cortège gemauert. Allerliebste die mit viel Engagement gebastelten Larven und Kostüme. Herrlich die vielen Grüppchen mit Pfeifern und Trommler, die kreuz

und quer durch die Quartierstrassen zogen (siehe dazu auch die letzte GZ-Ausgabe). Fasnachtsstimmung feinsten Güte wird natürlich auch am «Gundeli-Drummeli» geboten, jeweils auch am Fasnachtsdienstag im Saal des Altersheim Gundeldingen (s Momo). Nebst der Jungen Gundeli und der Gugge- musig Rhyschwalbe traten auch diverse Schnitzelbängg auf. Und Fasnachtsluft weht auch durchs Quartier, wenn die Gundeli Alti Garde nach der Laternenvernissage mit klingendem Spiel zum Bundesbähnli oder dann beim sonntäglichen Ladärneypfyffe, wenn die ganze Gundeli vom Thiersteiner- schulhaus mit allen Laternen Richtung Stadt zieht.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949

Unsere fasnächtliche Gundeli-Tour d'Horizon starten wir wie alleweil natürlich mit unserer Quartiersclique, der Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Die Jüngsten, die Gundeli-Binggis zogen als Hochzeitsvögel farbenprächtig in Gelb-, Blau-, Violett- oder Orange-Tönen durch die Stadt. Sie frohlockten Fidirallala, au mir wänn e Draumhochzyt ha. Aber die Binggisse freuten sich auch an anderen Hochzeiten:

*S greescht Fesch isch – do git's gar nyt
 Die änglisch Prinze-Draumhochzyt!
 Jede Skandal isch do ganz färrn,
 William und Kate hän sich wirgglig*

*gärn!
 Drum winscht däm nätte, edle Paar
 Vyl Gligg – die ganz Binggis-Vogel-
 schar!*

Weniger bunt aber nicht minder optimistisch präsentierte sich die Gundeli Jungi Garde. Trotz drohender Apokalypse – gemäss Maya-Kalender – finden sie nämlich: *Sotti d Wält au undergoo, mir sinn fir unseri Fasnacht doo*. Sinnbildlich dazu der Pfeiferharst als schwarze Ueli, ausgerüstet mit dem Rettungsring. Das Überleben der Fasnacht soll mittels einer Fasnachts-Arche gewährt werden:

...Die andre dien mir in Sicherheit bringe

Und uf d Fasnachts-Arche – wenns nötig isch – zwinge.

*Mir nämme vom Waage die holzige Zoggel,
 ass dr Waggis nit fähle darf waiss e jeede Joggel!*

Denn kämme no Pierrot und Ueli, Dummpeeter –

Es wird zwor rächt äng und es zellt jeede Meter.

Mir nämme Verpläägig und Siesses uf s Schiff,

zwei uralti Dante gänn Dääfi mit Pfiff.

Und falls mir denn spöoter mien s Land go erkunde,

hänn dangg Junterössli miir d Löösigscho gfunde.

Dr Gfoor, ass aim d Langwilil no könnt überfalle

Und miir dr Humor no viil änger mien schnalle,

isch glai, denn es dien scho bi uns frieh am Morge

zwei Schnitzelbängg heerlig für Lachsälve Sorge.

Und im Arche-Rettungsschiff wird ein Keller eingebaut sein, e Clique-Käller notabene. Da schauen wir doch beruhigt in die Zukunft.

Der Gundeli Stamm hingegen sieht schwarze Wolken aufziehen, was die Zusammenarbeit, das freundschaftliche Miteinander der beiden Basler Halbkantone betrifft. *Uff Nimmer und Eewig* hiess ihr Sujet. Disharmonisch zog die Gundeli durch die Strassen, die eine Hälfte eben als Städter, die andere als Baslerbieter, getrennt durch eine Mauer. Und wenn die eine Seite musizierte, krawallte das gegenüber. Wunderprächtig die Laterne dazu. Und im Zeedel steht:

Vor gnau 180 Joor dien 46 Gmainde muere

Und griege vo de heeren us der Stadt uff d Schnuure.

Ai Joor speeter, bi der Hülfteschanze, griege d Stedter uff e Ranze.

Me dailt denn s Gäld und au der Minscherschatz

Und s ganz Vermeege vo der Stadt isch jetzt fir d Katz.

Syt denne heerscht e gspannti Rue. –



Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949 am Cortège: 1) Stamm. 2) Jungi Garde. 3) Gniesser und 4) Binggisse.

Fotos: Hansjörg Weber.



«D' Latärne vo dr Gundeli-Clique» oben: Stamm (hi.) und Gniesser. Unten: Binngis (li.) und Jungi Garde. Fotos: Hansjörg Weber.

Me draait sich halt der Buggel zue
Wie en alt Ehebaar im Bett,
wo sich nyt mee z saage het.

Die Alti Garde der Gundeli, **d Gundeli Gniesser**, bewegte sich auf eidgenössischem Politparkett. Der Tambourmajor zeigte nämlich den Christoph Mörgeli vor einem Harst sich selbst metzenden Säue. *Charcuterie Fédérale* hiess ihr Sujet und aus dem wirklich fein gedrechselten Zeedel konnte nachgelesen werden:

Wenn náb de Friehlig-Kopfsalátli
Záh Holzpalett voll Wahlplakátli

Bim Buser Franz im Gaarte waarte
Zum d Wahl-Montage-Fahrte z staarte,
denn waisch: jetz gohts ab hüt jo numme
e halb Jahr no – denn sinn si umme die Wahle, wo dr Franz voll Gnuss si gmietete Toyota-Bus mit Akkus füllt und Kaabelbinder, mit Gaasballöön für Frau und Kinder und für d Partei begaischteret d Blakaat mit Väars beglaischteret und denne loosfahrt – s Auti voll mit Wäärbig: «Wählet mü, dasch toll!»

So wird dr Franz, Blakäätli steggend, mit andre zämme flächedeggend kai Froog zur Ploog am Stroosserand und das nit nur in Baselland!

Dr Ziegelwäärfen

Wie bereits erwähnt, wurde dieses Thema von neun Formationen zum Sujet gewählt. D **Kratzbyrschte** (e Gugge) kritisch 3 Daag Gaffe im Gundeli, oder *sensazioonsschaarfi Muggehiirni mit Elifantehut* (Sujet). **Bastaardä Waggis** (e Gruppe) formulierten dies folgendermassen:

Mir hänn nimm alli Ziegel uff em Dach
Und was jetz kunnt isch kai Witz, aaber en äärnschtü Sach
Im Gundeli uff eme Huusdach drait ain duure,
muesch uffbasse sunsch bikunnsch e Ziegel an d Schnuure!

Mir vo de Bastaardä hänn no kenne mit em reede
Mir wisse jetz, wiesoo är sich nimm het kenne heebe
D Sach isch ganz glaar, är het das Chaos und all die Schärbe
Numme verursacht us Fraid, dass d

Bastaarde 5 Joor alt wäärdel!
Na ja, und das war nicht etwa ein Ausschnitt aus dem Zeedel, nein dies konnte so unter dem «Sujet» im Rädábäng nachgelesen werden. Einen ähnlichen Gedankengang absolvierten d **Schletzbrieder** (e Waage) mit dem Sujet:

Syt 30 Joor Fasnächtler vom Fach
Do fliege au mool Ziegel vom Dach.
D **Fyrsputger** (e Gugge) bringen folgende Anregung:

Wottsch eneyi Dachsanierig ha,
denn lyt em Basler Ziegelwäärfen aa.
Weniger charamant tönt es bei der **Herremätteli-Clique** 1921 (Waage), Sujet *E gheerige Dachschaade*:

Im Gundeli stoot ain uf em-e Dach
Und macht derbyy e gheerige Grach...
...Sin emänd so fliegendü Ziegel,
vo unserer Zyt, e-n-Art e Spiegel?

Derweil **Schliipfer Rueche** (e Velo fahrendi Gruppe) erklären: *S wird gwoorfe, was uns in d Finger kunnt und fuhren den Cortège mit eme duureknallte Käärli uff em Dach.*

Und bei den **P(r)oscht Waggis** (e Waage) mit em Sujet *Mir feschtige unseri Feschtige... dangg Dir – Du Arsch!!!* (wir sparen uns einen Kommentar dazu).

...und wenn d di doo draa duesch näärve,
denn gang doch ins Gundeli go Ziegel wäärdel.

Du wirfisch mit Ziegel, mir mit Gäld –
Dää Underschiid isch ächt kai Wält.
Kurz und knapp Dr Ziegelwäärfen vo Basel hiess es bei der Guggemuusig **Chaote**, ganz einfach *Dr Ziegelwäärfen* finden d **Schnurebegge Jungi Garde**. Dazu aus dem Zeedel:

Grosse Mais im Gundeli letschten April,
Will e Psychopath Beachtig gniesse

will.
In manischem Wahn wirft är pauselos
Ziegel um Ziegel uf Trottoir und Stross.

Em Gass sy Truppe isch gly vor Ort.
Voll überforderet mit däm Sport.
Ebenso kurz und knapp **Dr Ziegelwäärfen** hiess es auch bei der **Junge Märtplatz**:

Au d Frau Müller us em Gundeli
Uff iirem Morge-Rundeli,
isch unterwägs us guetem Grundeli,
denn schyys isch das jo gsundeli,
dr Fifi fixiert an iirem Bundeli,
wo s Ziegel rägnet het das Hundeli,
am Hinterkopf e Wundeli
und macht vor Schregg e Pfundeli.
Soviele Reime auf Gundeli...

Eingebettet mit anderen Ereignissen sind im Zeedel von den **Junge** vo de **Alte Stainlemer** (Sujet: *Basel stingt anderscht*) folgende Zeilen nachzulesen:

Was z Basel au bassiere maag,
wie byspiilswyys der Dängg-mooldaag,
e Maischterfyyr vom FCB,
s Tattoo mit syner Baiz-Allee,
der Rhy bim groosse Fүүrwärgg-Gnaisse,
s Gundeli bim Ziegelschmaisse,
d Museumsnacht, s Neujoorraadringge,
seesch allewyyl die glyyche Zingge.

Was zaigt wird, intressiert sy nit,
wenns das, was git, nur gratis gitt.
Auch die Bänggler widmeten sich diesem Thema. So zum Beispiel **s'spitzig Ryssblai** (Bängg für Basel)...

D Frau Meier drüllt mit ihrem Hundeli
Im Gundeli e Rundeli.

Fortsetzung auf Seite 10

Erschti Lektion im Gundeli am Tellplatz, Samschtig, 17. März 2012, 11-16 Uhr, vorem GuCa



Fasnachtsgesellschaft Gundeli Jungi Garde



Hesch s nit emol welle probiere, in e **Piccolo** inezblose oder uff eme **Böggli** z drummler? Denn kumm doch am **Sa, 17. März**, uff e Tellplatz. Vom **elfi** bis am **vieri** zeige mer dir, wie das goht. Hetts dr gfalle, denn mäld di bi uns in dr Junge Garde a (ab ca. 8 Jahr).

Alli, wo sich sofort entscheide könne oder scho wisse, dass si wänn **drummler** oder **pfyffe**, mäldel sich am beschte grad dirägg bi unserer Obfrau a:

Corinne Sigg, corinne.sigg@gmx.ch

Mir freue is uff e Hufte interessiert **Maitli** und **Buebe**.

434629

Guete drummler, pfyffe und wie me
Fasnacht macht, leersch am beschte
in dr Gundeli-Clique!

! d' Gundeli-Clique



Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!

- Binggis/Jungi Garde
- Stamm
- Gniesser (Alti Garde)
- Aggtiv*
- Passiv
- Gönner

- *als Vorträbler Pfyffer Drummler
 Wäägler Begleitperson
nur Stamm Jungi Garde

Y haiss: _____

und wohn: _____

in: _____

Delifon: _____



Aamäldig schigg me an Fasnachtsgesellschaft Gundeli
Martin von Wyl, Obmaa, Postfach 2829
4002 Basel, Delifon 076 529 97 71.
obmaa@gunde.li

47824

Fortsetzung von Seite 9

Do schiesst ain vom Dach im Gundeli Ziegel uff das Hundeli.

Jetz drüllt d Frau Maier ihri Rundeli Im Gundeli ohni Hundeli.

...und das **Bangg-Ghaimnis** (Comité 2000):

E huffe Lyt hänn gseh, wie soo-ne dumme Sogge

Im Gundeli daagelang uff eme Dach duet hogge.

S'hänn d'Fyyrweehr und au d'Schugger alles undernooh,

doch dää het aifach nimme welle-naabekoo.

Mir hänn dr Grund erfahre... Die, kai Mensch hätt an das dänggt:

Dä het's Gammelfleisch vom COOP zum Räuhere ins Kemmi ghänggt.

D Uffestuehler (BSG) boten folgende Variante:

Kyrzligg isch im Gundeli

Verschrogge mi glai Hundeli

Nai nit wägen em Fliegeli

He nai deert fliege Ziegeli.

Oder dann der VSG-Bangg **Bajass Omega**:

Im Gundeli macht ain e Dach kaputt

- wirft Ziegel uff d'Lüt und d'Stroos

Drey Daag hoggt dä uff em Kemmi umme

- die Aktion isch nid famos

Ar wär doch lieber - bim Mike Shiva uffs Dach - hört hetts au Ziegel, i wett

Dass wär däm nämlich ganz egal - will dä scho lang - e Dachschade heet.

Über Humor lässt sich bekanntlich streiten, ebenso über das Wie, Was und Wieso in Wort und Bild. Inwieweit man sich einem solchen Thema «fasnachtstechnisch» widmen soll, überlass ich Ihrem Urteil.

Cliquen, Sujets und Bängg

Der Stammverein der CCB (Central Club Basel 1911) widmete sein Sujet ganz der *Malamania*, der Zeedel dazu *S Groose Malamania Sammalmalbuch*. Gemeint ist natürlich der auf dem Bruderholz wohnende FDP-Nationalrat und Direktor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt Peter Malama. Witzig der Tambourmajor mit dem kleinen Malama auf der hohen Säule auf einem Gampiross reitend, samt kleinem Stäggl zum Abwingge:

Vo Huus uss isch er rächt e glaine

Und wäge däm halt au so eine

Wo vellig Würscht uss wellem Grund

Immer (vermaintlig) gross usekunn.

Dass er sich aimool erhaabe ka fyyle

Stelle mer en uff e Syyle

Auch unser Regierungsratspräsident, der Grüne Guy Morin (ebenfalls auf dem Bruderholz privilegiert wohnhaft) bekam fast bei jedem Zeedeldichter sein Fett weg.

Wir haben uns die Zeilen vom **Schwobekäfer** (Comité) ausgesucht:

Dr Morin, wo bi uns als Pauseausgscht umme stoh,

Het useglo, är gsächt sich scho in Bärn im Bundesrot.

Und wenn das usser ihm au niemer e so gseht wien är,

Denn säit är sich: das isch an mir halt ebe s Visionär!

Und dazu noch einen Ausschnitt aus dem Zeedel der **Junte Alti Richtig** (Sujet: *Vive le désordre - le nouveau réalisme?*):

D'Regierig uf dr Ressleritti

Wo z'ringelum fahrt? In dr Mitti

Dr Morin, wo wild d'Arm verränggt

Und staggelt, bevor är dänggt!

Är haig, es isch fast iberdryybe

Emol en Aasprooch sälber gschrybe!

D Wolfschlucht-Deppe (e Waage),

die ihren Wagen auf dem Hof zu Klosterfiechten bauen, spielten das Sujet *Mir sinn gnaaglet aus*. Erklärendes dazu aus dem Zeedel: *S'Euro-Theater isch mit nyt z'verglyche, e Drama zwishe Arme und de Ryyche.*

Es artet uus, zer EuroManie, und s'gooht nit lang, denn lyde gly, d'EuroTiker in der Nati-Bangg an Euroose, und wärde Eurograngg, denn kam e no däm Euro-Kater, schnäll zem Europsychiater.

Unweit der Wolfschlucht und dem Klosterfiechten erstreckt sich das Basler Naherholungsgebiet Bruderholz mit dem gleichnamigen Kantsspital. Dazu finden **d Rätshäse** (BSG):

D Geriatrie vom Felix Platter soll uff s Bruederholz verschwinde

Die Schnappsäde kunnt - typisch - vo de Rammlé z Lieschtel hinde

Unsere Ghaimtip kunnt vyl billiger und d Laag isch ideaal

S goot nimm lang gitts Blatz zem Nulltaryyf uff em Stücki-Areal.

D Wäschbrätt-Clique 1962, die seit geraumer Zeit mit de **NIE-TE1965** zusammen Fasnacht machen, feiern ihr 50jähriges Bestehen. Dazu sei ihnen erst einmal herzlich gratuliert. Dass das Ganze einen Quartiersbezug hat, kann der Cliquengeschichte entnommen werden, denn alles hat einst auf dem Jakobsberg begonnen. Ein paar fasnachtsbegeisterte CVJler aus dem Gundeli fanden sich zum Musizieren und gründeten eine Gugge. Ein harter Wäschbrättler-Kern lernte Pfeifen und die ursprüngliche Wäschbrätt Rapsern mutierte 1970 zur Wäschbrätt Clique 1962, heute eine Pfyffer- und Tambouregruppe respektive en Alti Garde. Ihr diesjähriges Sujet: *Le Nozze die Sacchi vecchi - D Hochzyt vo den alte Segg* mit dem Zusatz *«e saggstaarggi Love Story zwischem Gläbaasel und em Gundeli»* und dazu stand im Zeedel:

Als Jungi simmer als uff d Schlyffli, joo im Gundeli, ganz genau,

hänn geega kalti Händ, soo styffi,

bim Banaanefangis gsuecht e Frau.

Hand in Hand dr Pas de Deux

Uff Schruubedämpferli, merveilleux!

Bei den **Schnurebегge Schlurbbi**

Alti Garde haben wir zum Sujet **Public Pissing** oder: *z'Basel saichelets...*

folgenden Zweizeiler gefunden:

Zum Bischpill kemme die vom Bruederholz - mit ihre Hundeli zum Dusseschiffe immer gärn ins Gundeli.

Quasi als Berichtigung dazu meinen die **VKB Alti Garde** (Sujet: *«So ne Theater»... Mythos Hülfteschanz*):

Es lääbe vo Bruederholz bis Rieche Vo Wiise bis Birs au «glatti Sieche»

Dieser Reim (Rieche/Sieche) ist ebenso alljährlich und immer wiederkehrend beliebt wie etwa «Stolz» und «Bruederholz». Stellvertretend dafür die nachfolgenden Zeilen aus dem Zeedel der **Komplizierte 1991**, zum Sujet **BBB, Basel Bruucht Bluet**:

D Betty Briner vom Bruederholz

Isch uff ihri Gsichtsfarb stolz,

si muess mit Wangerouge nimm näreve

dangg transfundierte Bluetkonsärve.

D Dipflischysser (**Bebbi Bängg**) und seit 21 Jahren prima unterwegs fanden einen klaren Blocherbezug zum Fasnachtsmotto: *Dä Riisverschluss vo dr Blagedde hätt me em Christoph Blocher sette uff s Muul montiere, das wär guet und denn luege, dass er glämme duet*

Seit 20 Jahren (wir gratulieren) sind **Bangg Rott** (Bebbi Bängg) auf der Piste. Sie gaben sich politisch: *Eeländ, Armuot, grossi Not, s git so Ort wo nytt me goot, voll Bangg Rott - es isch e Schand. Sind d Grieche - und s Baselland Und weiter:*

E Studie bringts jetz uff e Disch, ass jede Vierte schuelchwach isch D SVP findet s gar nit schlimm,

will das iihri (irri) Wäaler sinn!

Bereits ein Vierteljahrhundert auf dem Buggel hat der **PierRot** (Comité) - auch hier sei herzlich gratuliert. Besonders gefallen hat uns der Malama-Vers: *Dr Glainscht isch gross usekoo, dasch zumindescht bim Shaqiri esoo, es miest vilicht dr Malama, au emool e Balle ha.*

Auch schon 23 Jahre aktiv sind d **Käller-Assle** (Bebbi-Bängg):

Suechs im Extreemschport Gränzerfaarig?

Isch Endorphin fiir dii wie Naarig?

Wotsch dr härtisch Kick bikoo?

Muesch iibere Zebrastrafe goo.

In der Bänggler-Champions-League zuhause ist der **Singvogel** (Comité).

Hier ein Münsterchen: *Me losst hütt imme Haim die Alte nit nur hogge.*

Näi, s Rösl Hueber striggt fürs Rote Krüz no Sogge.

Und nääbedraa der Otti duet statt ummesitze

Für d Basler Kindergärte Spiilzüüg-Penis schnitze.

Dasselbe trifft auch auf d **Stroossewischer** (Comité) zu:

Er het zem Spaare

Immer däm d IKEA gha

Doch dasmol lüttet är enttäuscht nach Schwede a:

«Es fehlt ein Schrübli und die Mutter sind die Letzen,

ich kann das Flugj soo nicht selber

zemmensetzen!» Für die Fasnächtler kein Thema war das geplante Projekt Centralpark. Die Ausnahme hier der Comité-Bangg **Schoffsuuri**: *Der Centralpark ob de Baanglais - dä find ich e Gwinn, au fir d Veegel wo ins Elässerdoor dryydätscht sin.* Vo der Basserelle ooni Schiffl wäär dä sicher abtrennt, ass ych deert in Rue an e Baum saiche kennt.

Ebenfalls praktisch kaum aufgegriffen wurde der Gundelitunnel. Bei den **Dänggwäärzli Waggis** (e Waage) haben wir zum Sujet *Myr faahre mit Windenergie* hingegen folgenden Vierzeiler gefunden: *S'Künsttmuseum bikunnt e neie Bau Ussem Gundelitunnel wird y au nit schluu*

Fyr dr' Rocheturm länge si dief in d'Kasse

Wenn sy dämm no ne Windrad verbasse.

Sodeli, das war es wieder: Geklemmt hat es da und dort beim Zeedel lesen. Nicht jeder Erguss war geprägt von Basler Witz und dito Poesie. Und gar mancher Zeedeldichter hatte so seine Mühe mit dem Versmass und/oder mit dem Reimen. Bezüglich dem Basler Dialekt halten wir uns an die jeweiligen Vorgaben, die wir so übernommen haben.

Zum Schluss sei wie alleweil explizit erwähnt, dass dieser fasnächtliche Gundeli-Bruderholz-Dreispiiz-Querschnitt keinen Anspruch auf irgendeine Vollständigkeit hegt.

Also sparen Sie sich dahingehende Leserbriefe. Ansonsten bis zum nächsten Jahr, genau bis zum Montag, **18. Februar 2013**. Dann heisst es wieder: Morgestraich, vorwärts, Marsch!

Markus R. Weber

Sport



Die EHC Basel Sharks planen die nächste Saison in der Nati B

Fünfter Rang in der Regular Season, Aus in der ersten Runde der Play-Offs. Die EHC Basel Sharks haben eine mittelpflichtige Saison hinter sich. Nach einem katastrophalen Start mit vier Niederlagen in Serie vermochte sich das Team von Dany Gelinäs etwas aufzufangen - der überraschende Heimsieg gegen Lausanne im September (4:3) gab zu Hoffnungen Anlass. Im November gelangen gleich vier wertvolle Resultate (4:2 in Olten, 2:1 gegen Ajoie, 6:1 gegen Olten, 5:4 in Langenthal) und im Dezember landete Basel weitere Erfolge (3:1 gegen Langenthal, 3:2 in Olten). Dies zeigte, dass die EHC Basel Sharks auch gegen die stärksten Teams der Liga gut mithalten können, wenn alles stimmt. Im Januar und Februar ging es im gleichen Stil weiter: 3:1 gegen Olten, 5:2 in Visp, 4:1 gegen Lausanne und 6:0 gegen Ajoie - das waren durchs Band weg erfreuliche Resultate. Und

da man in den Partien dazwischen auch endlich gegen die kleinen Mannschaften wie Thurgau, Sierre und GCK Lions zu Punkten kam, landete man schliesslich auf dem fünften Schlussrang.

In den publikumsträchtigen Play-Off-Viertelfinals erhielten die EHC Basel Sharks dann das unbequeme Langenthal zugeteilt. Die mit Spannung erwartete Serie war dann allerdings rasch zu Ende: 0:6, 2:5, 1:2, 2:3 nach Verlängerung lauteten die Resultate aus Basler Sicht, wobei die beiden Heimspiele sehr gut besucht waren. Bei etwas mehr Glück im Abschluss wäre in Spiel 3 und Spiel 4 für die Basler Hockeyspieler jeweils ein Vollerfolg drin gelegen. Jetzt hofft die mit Urban Leimbacher (Goalie, SCL Tigers), Sandro Gartmann (Verteidiger, HC Sierre) sowie den aus den Young Sharks rekrutierten Luca König, Cédric Zubler (beide Verteidiger) und Joshua Schnellmann, Raoul Seiler und Nicola Schaer (alle drei Stürmer) verstärkte Equipe gemeinsam mit ihrem treuen Anhang auf die kommende Saison, nach dem Motto «Neue Saison, neues Glück». Bis dahin werden die Basler ihr Team nach den Abgängen von Julien Bonnet, Adrien Plavsic und Tassilo Schwarz zweifellos noch weiter verstärken - vermutlich mit zwei erfahrenen Abwehrspielern und zwei schnellen Stürmern mit Skorerqualitäten. Weiter mit dabei bleiben werden die beiden aus Kanada stammenden Ausländer, Jonathan Roy (Nr. 47 der NLB-Skorerliste) und Jamie Wright (Nr. 52 der NLB-Skorerliste).

Lukas Müller

Für puren Frühlingsgenuss.



Erdbeeren, Spanien/Italien/Marokko
Schale à 500 g, (100 g = -.65) **3.25**

Spargel weiss, Peru,
Bund à 1 kg **9.-**

coop

Für mich und dich.



Für längeres Einkaufen.

Coop Basel Südpark: Mo–Sa, 7–21 Uhr
Basels grösster Coop mit Hausbäckerei
Güterstrasse 125, 4053 Basel (Bahnhof SBB, Ausgang Gundeli)

coop

Für mich und dich.

Gächter's Gesundheitstipp!

Reklameteil

Heuschnupfen

Der Frühling ist nicht mehr fern, doch mit den längeren und wärmeren Tagen beginnt auch die Heuschnupfenzeit wieder. Bei schönem Wetter fliegen die Pollen. Von Heuschnupfen geplagte Leute freuen sich deshalb auf regnerische Tage.

Wie äussert sich der Heuschnupfen?

Menschen mit Heuschnupfen haben rote, tränende und geschwollene Augen, eine laufende oder verstopfte Nase, ein Jucken und Kratzen im Hals und manchmal auch

Husten. Wenn der Heuschnupfen besonders stark ist, können empfindliche Personen sogar Mühe beim Atmen haben.

Was können Sie gegen eine Pollenallergie unternehmen?

Als Heuschnupfenpatient sollten Sie möglichst Kontakte mit Pollen meiden. Deswegen halten Sie sich an die «Goldenen Regeln»:

Auf Jogging und Velofahren an schönen Tagen im Freien verzichten.

Im Freien Sonnenbrille tragen. Abends vor dem Schlafen Haare waschen.

Schleimhäute mit Meerwasserspray spülen und befeuchten.

Pollenbericht beachten und Freizeit danach einrichten.

Wäsche nicht im Freien trocknen. Während Pollenflugzeit Wohnung nur kurz lüften (abends).

Ferien im Gebirge oder am Meer. Es gibt verschiedenste Behandlungsmöglichkeiten für Pollenallergiker.

Wir beraten Sie gerne persönlich nach Ihren Bedürfnissen. Auch vorbeugend können Sie schon Massnahmen ergreifen.

Möchten Sie sich lieber homöopathisch oder schulmedizinisch behandeln? Was ist besser für Sie? Ein lokal angewandtes Medikament (Nasen- oder Augentropfen) oder eine Tablette, die am ganzen Kör-

per wirkt? Wir wissen, welches Produkt zu Ihnen passt.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter



TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 367 90 00
Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Der Fitnessstipp von fitnessplus

Reklameteil

Fette Vorfreude auf den Sommer?

Noch sind wir in warme und dicke Kleider eingehüllt um dem kalten Winter zu trotzen. Doch der nächste Frühling, vor allem aber der nächste Sommer kommt bestimmt. Und spätestens der Sommer bringt es ans Licht: unsere Figur. **Haben Sie fette Vorfreude auf den Sommer?**

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Der Januar mit den guten Vorsätzen liegt nun wieder hinter uns. Haben Sie ihre umgesetzt? War mehr Training dabei? Haben Sie Ihre Ernährung umgestellt? Nein? Egal – starten Sie jetzt! Nie ist der Zeitpunkt besser als JETZT!

Bikini-depression muss nicht sein!

Lassen Sie nicht zu, dass Sie sich im wohlverdienten Urlaub auf die hinterste Liege verstecken müssen! Geniessen Sie Ihre Ferien mit einem sommerfitten Körper. Unser Team begleitet Sie zu Ihrem Ziel – mit garantiertem Erfolg.

Training und Ernährung – ein unzertrennliches Paar!

Gezieltes, gesundheitsorientiertes Muskeltraining in Kombination mit einer ausgewogenen Ernährung bilden das «Erfolgspaar» für Ihre Wohlfühlfigur! Unsere Fitness- und

Fette Vorfreude auf den Sommer?



Jetzt starten und wir schenken Ihnen eine professionelle Stoffwechsel- und Ernährungsanalyse im Wert von Fr. 99.-



Gesundheitsberater stellen Ihnen ein individuelles und erfolgreiches Trainings- und Ernährungskonzept zusammen – Ihr Erfolg ist garantiert!

Abnehmzentrum – Ihre Wunsch-

figur ist kein Zufall!

Nutzen Sie unsere Fachkompetenz und unsere Erfolgsprogramme zur Erreichung Ihrer Wunschfigur. Mit Unterstützung der Ernährungsanalyse zeigt Ihnen unser Fachteam auf, wie Ihre derzeitige Ernährung aussieht. Zusammen mit Ihnen stellt Ihnen Ihr Berater unser Ernährungskonzept vor, welches zusammen mit dem individuellen Trainingsplan Ihren Erfolg garantiert.

Jetzt starten und profitieren!

Wenn Sie jetzt starten, schenken wir Ihnen beim Abschluss einer Mitgliedschaft ab 12 Monaten Laufzeit eine professionelle, individuelle Ernährungsanalyse im Wert von Fr. 99.-. Legen Sie los, profitieren Sie und freuen Sie sich auf Ihren Sommer mit Ihrer Wunschfigur!

Mit fitnessplus auf den Sommer freuen!

Nehmen Sie gleich Ihr Telefon zur Hand und vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen und individuellen Beratungstermin! Unser



Team freut sich jetzt schon, Sie sommerfit machen zu dürfen.

Bei einem feinen Kaffee oder Vitamindrink werden Sie über alle für Sie relevanten Details informiert. Rufen Sie noch heute an: Das gesamte Team freut sich auf Sie! Ihr fitnessplus Team



Fitnessplus Basel
Tel. 061 338 90 20
Dornacherstrasse 110
4053 Basel

www.fitnessplus.ch

Beinwilerstrasse 1, Telefon 061 361 64 47

Getränke, Weinhandlung, Comestibles
Gratis-Hauslieferung (ab Fr. 100.-!)

Waldsch
Rhätischer Epflinger
ACQUA PANNA S.PELLEGRINO
C. Amorsino

Beauty & Wellness Verwöhnprogramm

„4-Gänge-Menü“ am Donnerstag 22. März 2012, um 19 Uhr*

Nur für Männer ...

Beato Basel
Haare machen Leute

Weitere Details unter www.beatobasel.ch

* Wir bitten um Terminvereinbarung – gerne auch online.

Meret Oppenheim-Str. 60 • «hinten» im SüdPark-Gebäude • CH-4053 Basel
Telefon +41 (0)61 272 02 11 • www.beatobasel.ch • **Mi.-Fr. bis 22 Uhr**

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE

Coiffure Claude Goeppfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

KINDER-KLEIDERBÖRSE
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr

www.quartiertreffpunktebasel.ch

FAZ
20 Jahre
Familienzentrum Gündel



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi 14. März, 14.30 Uhr, L'ESPRIT: **Generalversammlung Elisabethenverein**

Fr 16. März, 18 Uhr bis Sa 17. März, 10 Uhr, Kirche Bruder Klaus: **Hotel Kirche**, für Jugendliche ab 14 Jahren. Wir bieten eine unvergessliche Nacht in einem exklusiven und einmaligen Hotel. Mit Candlelightdinner, Kino, Spiel, Spass und auch Stille

Sa 17. März, vormittags, Tellplatz: Verkauf von **«Rosen für das Recht auf Nahrung»** im Rahmen von Fastenopfer/Brot für alle (Pfarrei Heiliggeist und Zwinglihaus)

So 18. März, 10 Uhr, Zwinglihaus: **Ökumenischer Familiengottesdienst** zum Fastenopfer zusammen mit den Erstkommunionkindern

So 18. März, 17.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: **Eucharistiefeier deutsch/englisch**, anschliessend Suppe in der Halle zusammen mit der Englischsprachigen Gemeinde

Do 22. März, 16 Uhr: **Wortgottesdienst mit Kommunionfeier** im Begegnungszentrum zum Wasserturm

Do 22. März, 19 bis 21 Uhr, L'ESPRIT: **Elternstammtisch Erstkommunion**

Sa 24. März, 10 bis ca. 13.30 Uhr: **Ausklang**. Wir ziehen sang- und klangvoll aus der Heiliggeistkirche aus und verzaubern einen Vormittag das Gundeli.

Sa 24. März, 18.15 Uhr, Heiliggeistkirche: **Bussgottesdienst** vor Ostern, mit der *Schola gregoriana* und Musik für Trompete und Orgel. Anschliessend **Beichtgelegenheit**

Sa/So 24./25. März: **Gruppen-Weekend** Pfadi St. Alban

So 25. März, 10 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: **KinderKirche**

Di 27. März, 16 Uhr, L'ESPRIT: **Generalversammlung der Frauengemeinschaft**

Mi 28. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: **Gottesdienst der Frauengemeinschaft** Thema: «Selig sind die ein reines Herz haben.»

Mi 28. März, 15 bis 17 Uhr, L'ESPRIT: **Kreatives Basteln zu Ostern**, Leitung: Marina Giger

Do 29. März, 14.30 Uhr, Heiliggeistkirche: **Bussgottesdienst vor Ostern**



Anlässe Zwinglihaus

Gottesdienste
Sonntag, 18. März, 10 Uhr, ök. Got-

Ihr Druckprofi

202722

Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck

www.Druckerei-Dietrich.ch
Tel. 061 639 90 39 · CH-4019 Basel

tesdienst, Pfarrer Andreas Möri und Carsten Gross, Elisabethenchor.

Sonntag, 25. März, 9.30 Uhr, Cand.theol. Simon Weinreich.

Abendgebet. Jeden Freitag, 17 Uhr, Solothurnerstrasse 68, Sous sol Kirchenkaffee nach jedem Gottesdienst.

AGENDA

Suppenessen im Zwinglihaus. Donnerstag, 15. März, ab 12 Uhr. Kontakt: Nicole Schwarz.

Altersnachmittag. Dienstag, 20. März, 14.30 Uhr, Zwinglihaus. Die Zwinglihaus-Orgel, Teil 2. Kontakt: Susanne Fluck.

Sakraler Tanz. Donnerstag, 22. März, 20 Uhr, Zwinglihaus. Kontakt: Hanni Rytz.

Kultureller Nachmittag. Mittwoch, 28. März, ab 15 Uhr, Zwinglihaus. Dokumentarfilm «Spuren einer Mission». Kontakt: Dorothea Müller.

Café im Zwinglihaus. Das Café ist jeden Mittwoch von 14.30-17 Uhr geöffnet. Kontakt: Dorothea Müller.

Weitere Informationen im Gemeinde-Bulletin «ZWINGLIHAUS Aktuell» oder unter www.zwinglihaus.ch.

Anlässe Titus

Gottesdienste

Sonntag, 18. März, 10 Uhr, Pfarrerin Judith Borter, Kinderfeier, 9.30 Uhr, Choraleinsingen.

Sonntag, 25. März, 10 Uhr, Pfarrerin Irmelin Kradolfer, 9.30 Uhr, Choraleinsingen.

AGENDA

Gemeinsame Stille. Sonntag, 25. März, 20 Uhr, Titus Kirche. Kontakt: Ivana Quarenghi.

Kinder-Mittagstisch Bruderholz. Am Dienstag in der Titus Kirche und am Donnerstag in der Halle Bruder Klaus, 12-14 Uhr, ausser Schulferien. Kontakt: Carol Weiss 076 578 11 34 und Margrit Heinis 061 361 73 69.

Ökumenischer Mittagsclub. Jeden Donnerstag ausser Schulferien, 12 Uhr in der Titus Kirche. Für ältere Bewohnerinnen und Bewohner des Bruderholz und des Gundeli. Mittagessen inkl. Dessert und Kaffee 12 Franken. Fahrdienst möglich. Anmeldung: Verena Steiner 061 361 62 18.

Abendandacht. Jeweils Montag bis

Samstag, 18 bis 18.30 Uhr, ausser Schulferien. Stille, Gebet und Bibelle-sen.

Weitere Informationen in den «Titus Nachrichten» oder im Internet unter www.tituskirche.ch.

Christliches Begegnungs-Zentrum

Unterer Batterieweg 46,
4053 Basel

Gottesdienste: So 10.00 Uhr

Weitere Infos:
L. Manser, 061 731 42 32 oder
l.manser@cbz.ch

Homepage: www.cbz.ch

Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A
4053 Basel
Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee.ch/gundeli
So, 18.03; 10 Uhr: Familien-Gottesdienst, anschliessend Teilete

Do, 22.03; 15 Uhr: Frauennachmittag
So, 25.03; 10 Uhr: Gottesdienst, Kids-treff, Kinderhort

Unsere Spielgruppe Margarethen hat neu an 4 Tagen die Woche offen (Montag - Dienstag - Donnerstag - Freitag). Mehr Infos unter Telefon 061 270 25 23.

Treffpunkt-Nachrichten

Herr R. ist seit Jahren ein treuer Gast in unserem Treffpunkt. Er kommt täglich, hat immer ein Spässchen auf Lager, sucht und knüpft Kontakt mit Neuankömmlingen und hat viele Freunde unter den Stammgästen. Herr R. besucht uns gerne, aber nicht ganz freiwillig, lieber würde er noch arbeiten, als Maler, wie er es früher immer tat. Er liebte seine Arbeit und würde mit Freuden im Treffpunkt mithelfen, wo immer es ginge. Doch alles unmöglich. Aus und fertig für immer. Als Herr R. vor rund zehn Jahren die Diagnose erhielt, er hätte Multiple Sklerose, brach eine Welt für ihn zusammen. Unvorstellbar, Schrecklich. Mit der Arbeit musste er sofort

aufhören. Es ging einfach nicht mehr. Und das Schlimmste dabei: die Krankheit ist bis heute unheilbar. Mit Medikamenten kann man versuchen, ihren Verlauf zu verlangsamen, aber aufhalten kann man sie nach wie vor nicht, sprich: eine Heilung ist nicht möglich. Herr R. traf es hart, aber er hat seinen Mut und seine Zuversicht bis heute nicht verloren. Wenn man es nicht wüsste, würde man nie glauben, dass er unheilbar krank ist. Zum Glück ist seit geraumer Zeit sein Zustand stabil, wird also nicht schlechter. Laufen kann er kaum noch, wenige Meter schafft er nur, die Treppe am Geländer sich festhaltend hoch und runter. Aber er probiert es immer wieder, gibt nicht auf, das ist eine enorme Leistung. Herr R. hat meine volle Hochachtung. Herr W., Herr L., Herr S. und Herr G., sie alle sind unermüdetlich darin, Herrn R. zu helfen, wo immer es geht. Sei es, dass sie den Rollstuhl an die Treppe vor die Tür stellen, ihm über die Stufe der Eingangstür helfen oder ihn geduldig mit dem leeren Rollstuhl begleiten, wenn er am Rollator läuft, damit er sich, sobald er zu schwach wird, sofort setzen kann. Mit einer Engelsgeduld kümmern sie sich um ihren Kollegen. Herr W. geht sogar in seiner Freizeit an viele Events der MS-Gruppe und hilft, wo immer er kann. Unentgeltlich, aber es macht ihm viel Spass, sich irgendwo nützlich zu fühlen. Herr R. und Herr S. waren früher beide Maler, beim selben Geschäft angestellt. Oft unterhalten sie sich heute noch über vergangene lustige Zeiten im Geschäftsalltag.

Martina von Falkenstein,
Treffpunkteleiterin

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-17.00 Uhr, **Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2, Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.

Die nächsten
Mitteilungen der
Kirchgemeinden
erscheinen am
Mi, 28. März 2012

Sa, 17. März, 10 bis 14 Uhr

Rosenaktion am Tellplatz

Am Samstag, 17. März, findet wieder in der gesamten Schweiz die Rosenaktion von Fastenopfer und Brot für alle statt, dieses Jahr unter dem Motto: «Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger». In einer gemeinsamen Aktion wol-

len auch wir vom Zwinglihaus und von der Pfarrei Heiliggeist wieder mitmachen. Von 10 bis 14 Uhr werden Mitglieder der Gemeindegemeinschaft Zwingli sowie Firmlinge und Achtklässler der Pfarrei Heiliggeist die von der Migros gespende-

ten Max-Havelaar-Rosen für SFR 5.- pro Stück verkaufen. Mit dem Erlös können die beiden kirchlichen Hilfswerke Menschen in ihrem Überlebenskampf gegen den Hunger unterstützen. So werden zum Beispiel auf der Insel Mindanao die Fischer dabei unterstützt, sich zu organisieren und sich über ökologische Zusammenhänge weiterzubilden, damit sich das ökologische Gleichgewicht des Meeres nicht weiter verschlechtert. Deshalb:

Kommen Sie zu unserem Stand am Tellplatz! Erwerben Sie eine oder mehrere der verschiedenfarbigen Rosen und machen Sie sich und anderen eine Freude! Ausserdem sind Sie herzlich eingeladen zu einem ökumenischen Gottesdienst «Brot für alle» am So, 18. März, 10 Uhr im Zwinglihaus mit Konfirmanden und Kommunionkindern.

Nicole Schwarz, Dorothee Becker und Hella Grunwald

Forum der Parteien

FDP Die Liberalen

Niemand war schon immer da!

Am 16. Februar erläuterte Regierungsrat Hanspeter Gass, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes Basel-Stadt, in einem Referat die Ausländerpolitik der Schweiz und des Kantons Basel-Stadt. Den Zuhörerinnen und Zuhörern der FDP Basel wurde ein fundierter Ueberblick über die aktuelle Situation in der Schweiz, aber auch in Basel vermittelt.

Gemäss dem Migrationsbericht 2010 des Bundesamtes für Migration sind seit dem 2. Weltkrieg 2 Millionen Menschen in die Schweiz eingewandert oder sind Nachkommen von zugewanderten Menschen. Ende 2011 leben knapp 1.8 Millionen Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz. Jede vierte erwerbstätige Person in der Schweiz hat einen ausländischen Pass. Mit 23 Prozent hat die Schweiz einen der höchsten Ausländeranteile an der Gesamtbevölkerung (Kanton Basel-Stadt 33 Prozent!). Interessant ist, dass bereits 1914 der Ausländerbestand in der Schweiz einen Höchststand von 15 Prozent der Bevölkerung erreichte. Bis ins 19. Jahrhundert ist die Schweiz ein klassisches Auswanderungsland. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts – im Zuge der Industrialisierung – wandelt sie sich zum Einwanderungsland. 1890 werden in der Schweiz erstmals mehr Einwanderer als Auswanderer registriert.

Noch eindrücklicher sind die Zahlen für den Kanton Basel-Stadt. Im Jahre 1900 macht der Ausländeranteil schier unglaubliche 38.1 Prozent aus. Der tiefste Ausländeranteil wird in Basel 1950, also kurz nach dem 2. Weltkrieg, mit 8.3 Prozent erreicht.

Grundsätzlich ist das «Ausländerrecht» Bundesrecht. Federführend ist das Bundesamt für Migration im EJPD. Den Kantonen obliegt der Vollzug der Bundesgesetze, somit bleibt wenig Gestaltungsspielraum für die Kantone. Wenn zum Beispiel in Zukunft die Asylverfahren gestrafft werden sollen, so liegt dies einzig in der Kompetenz des Bundes.

Verein Unser Bier:

Monatsbier im März

GZ. Der Verein UnserBier wird dieses Jahr 15 Jahre alt - nicht zu verwechseln mit der UnserBier AG. Die Vereinslokalitäten befinden sich an der Hochstrasse 64 im Gundeli und sind jeweils dienstags ab 17.30 Uhr bis ca. 20 Uhr für alle offen. Was bietet der Verein? Er hat 6 Zapfhähnen, an denen er nebst dem AG Bier Blond und Amber die selber gebrauten Biere einem breiterem Publikum zugänglich machen will. Die Bierpreise pro Stan-



Dr. Roman Geeser, FDP
Foto: zVg.

Die Statistiken für das Jahr 2010 zur Kriminalität in der Schweiz und im Kanton Basel-Stadt sind von besonderem öffentlichem Interesse. Die Verteilung der Straftaten nach Gesetzen in der Schweiz und in Basel ist sehr ähnlich (Strafgesetzbuch, Betäubungsmittelgesetz, Ausländergesetz). Vergleicht man die angezeigten Straftaten gemäss Strafgesetzbuch pro 1000 Einwohner in den grossen Schweizer Städten, so schneidet Basel sehr vorteilhaft ab. In Genf gibt es 179.5 Fälle, in Basel dagegen 105.4, weit hinter Lausanne, Bern und Zürich.

Es fällt auf, dass bei den angezeigten Personen nach Staatszugehörigkeit auf Bundesebene die Schweizer mit 51 Prozent knapp stärker vertreten sind als die Ausländer mit 49 Prozent. In Basel sind es 42 Prozent Schweizer gegenüber 58 % Ausländern. Dieses Verhältnis relativiert sich indes bei einem genaueren Blick auf die «Ausländer-Kriminalität»: Von den erwähnten 58 % entfallen 31 % auf die ausländische Wohnbevölkerung, 6 % auf Asylsuchende und 21 % auf «Kriminal-Touristen».

In seinem Referat unterstrich Regierungsrat Gass – in Einklang mit dem Migrationsbericht 2010 – die Bedeutung einer guten Migrationspolitik. Sie sichere und fördere den Wohlstand und die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes. Ausländische Arbeitskräfte – nicht zuletzt auch die so genannten «Ex-Pats» – leisten einen wichtigen Beitrag dazu. Sein Referat liess Regierungsrat Gass mit dem Satz enden: «Everyone is a foreigner, nearly everywhere!» Oder zu deutsch: «Jeder ist Ausländer, fast überall!»

Dr. Roman Geeser,
Vorstand FDP Grossbasel Ost

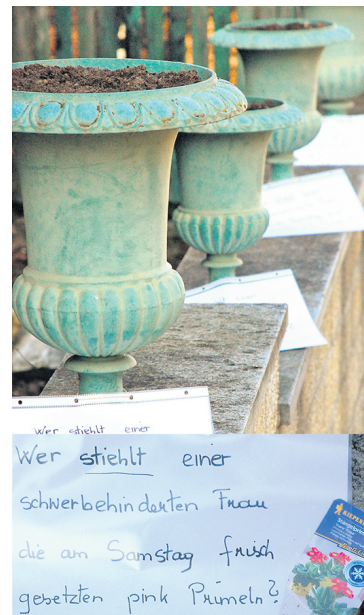
ge: Fr. 3.- für Mitglieder und Fr. 3.80 für Nicht-Mitglieder. Um sich im Quartier bekannter zu machen, haben die Vereinsbrauer, Dani Oertli und Rebekka Leuthardt beschlossen, jeden Monat ein spezielles Bier zu brauen und entsprechend zu veröffentlichen. Im Monat März ist dies das Bier «Porter». Porter ist ein dunkles, oft tief-schwarzes Bier mit einem malzigen oder sogar röstmalzbetontem Geschmack. Das Porter des Vereins, genannt Old Porter mit einem Alkoholgehalt von 6%, ist ein dunkles malzbetontes Bier – ein leicht herber Nachgeschmack, der Lust auf einen weiteren Schluck macht. Mit dem Aromahopfen «Cascade» haben die Vereinsbrauer dem Bier



Noch ein Regierungsrat aus der Gemeinde?

Die Stadtbasler Gesamterneuerungswahlen werfen jetzt schon ihre langen Schatten voraus und alles deutet darauf hin, dass sich nicht weniger als vier Mitglieder unseres Wahlkreises «Gross-Basel Ost» um das hohe Amt eines Regierungsrates bemühen werden. So hofft der Grüne Bruderhölzler Guy Morin auf eine Wiederwahl. Sein Amt als Regierungspräsident wird allerdings auch von den Bürgerlichen scharf anvisiert. Bereits hat mit dem FDP'ler Christophe Haller ein weiterer Bruderhölzler seine Ambitionen für ein Regierungsamt offen gelegt. Noch nicht nominiert, aber auf dem besten Weg dazu ist seitens der SVP auch der Gundelianer Patrick Hafner, der sich als pragmatischer Grossratspräsident in einem hohen politischen Amt bewährt hat. Es zeichnet sich mittlerweile auch ab, dass sich der Grünliberale Aeneas Wanner um ein Regierungsamt bewerben will. Von ihm ist allerdings nicht bekannt, dass er sich bei irgend einem politischen Geschäft sonderlich um die Anliegen unseres Quartiers bemüht hat, obwohl er an der Viaduktstrasse wohnt und somit als Quartierbewohner zu bewerten ist. Man wird sein politisches Tun genau beobachten.

Feige Diebe



Wer stiehlt einer schwerbehinderten Frau die am Samstag frisch gesetzten pink Primeln?
Fotos: Martin Graf.

Was sind denn das für Menschen, die eine schwerstbehinderte Frau bestehlen? So geschehen kürzlich am Bruderholzweg, wo vor einem Einfamilienhaus herrlich blühende Primeln gestohlen wurden. Die behinderte Mieterin bepflanzte, wie jedes Jahr, vier grosse Blumentöpfe mit farbigen Primeln. Die sind alle weg – gestohlen von herzlosen Menschen. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt. Vor den leeren Blumentöpfen liess die bestohlene Frau ein Schreiben anbringen (Bild) und hofft nun, dass die möglicherweise doch noch reuigen Sünder, die liebevoll gesetzten Blumen oder einen gleichwertigen Ersatz wieder dorthin bringen, wo sie hingehören.

Wer durfte ein VIP sein?

Es war eine spontane Idee der Luft-hyler-Waggis, als sie vor 37 Jahren im Basler Nobel-Hotel erstmals die Drei Könige in Drei Waggisse umkleideten. Pitt Buchmüller, auch Konsul von Togo, war als treibende Kraft in der sich hauptsächlich auf dem Flughafen tätigen Kaufleute zusammengesetzten Waggis-Clique dafür verantwortlich, dass die damals als völlig verrückt empfundene Aktion auch verwirklicht werden konnte. Dem ungewöhnlichen Partner aus der Luxushotellerie wurde die Idee zur richtigen Zeit von den richtigen Leuten vorgebracht. Es ging damals darum, die Schwellenangst des gewöhnlichen Volkes vor der Millionären-Herberge abzubauen. In seinen Anfängen waren die Mittagessen anlässlich der Einkleidung einem familiären und eher bescheidenen Treffen noch ähnlicher, als dies heute der Fall ist. Der Anlass entwickelte sich kontinuierlich zu einem Treffen von mehr oder weniger wichtigen Leuten aber auch solchen, die nach einer Teilnahme gierten. Auch diesmal war die Anzahl der nach einer Invitation im feinen Hause gierenden Halb- oder Teilprominenten weit grösser, als Plätze in der Nobelherberge verfügbar waren. Kein Kandidat für die Strichliste war der Bruderhölzler Dennis Rhein, der seit Jahren die feine Aufgabe zugeteilt erhält, die VIP's für die Internet-Seite Fasnacht online fotografisch ins Visier zu nehmen. Der umtriebige Knipser schafft es jedes Jahr mit grossem Geschick und einer angeborenen Chuzpe, von den Telebasel-Kameraleuten jeweiligen markant ins Visier genommen zu werden. Vom Montagsstamm im Gundeli-Casino gehört seit Jahren auch Urs Gröflin, in seiner früheren Funktion als Konsul von Ecuador, zu diesem illustren Kreis, ebenso ex FCB-Präsident Werni Edelman und «Ex-Dreispietler» Franz Decker. Sie beide sind regelmässige Gundeli-Montagsstämmler. Schmerzlich vermisst aus diesem illustren Gundeli-Kreis wurde der Bruderhölzler Urs Hochstrasser, sonst bei derlei Anlässen doch stets omnipräsent.

Ihri Boulevard Amsle

Reklameteil

WOW! Sex Cinema & more!!

Lust auf ein scharfes Vergnügen?

LOVE REPUBLIC LOUNGE

Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18 J.

BASEL, Güterstrasse 214
www.love-republic.ch

Sexualleben gut, alles gut!

654222 **TORO-X**

eine leichte süsslich-blumige Note verliehen – nicht aufdringlich, sondern diskret und doch herausfordernd. Am 19. März hat der Verein Unser Bier die Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten der grossen Schwester UnserBier AG. Auskünfte: www.verein-unserbier.ch.



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch



Winterschnitt!
Viva Gartenbau
 061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gulgahr
 www.viva-gartenbau.ch



VELUX
Dachdecker & Spenglerei
LUDWIG
 Steil- & Flachdach - Schieferdach
 Dornacher Str. 56 4053 Basel
 Tel. 061 331 24 83
 0796984167 **Reparaturservice**
Solartechnik
 Für die Zukunft denken!

Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
 Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
 Tel. +41 61 338 88 50
 Fax +41 61 338 88 59
 hmt@hmt-basel.ch
 www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG

⚡ Zu vermieten – fünf 3½-Z'Wohnungen ⚡

SOLOGARTEN 2

Zentral wohnen in der Stadt Basel
 Erstvermietung Güterstrasse 149



Auskunft, Besichtigung und Vermietung
 Deck AG
 Tel. 061 278 91 31
 info@deck.ch

Vermieten können wir Ihnen noch **fünf 3½-Zimmer-Wohnungen** (1.–3. OG) mit 98m², top modernen Einbauküchen, mit GWB, Glaskeramikkochfeld, grossem Kühlschrank, Parkettböden in den Wohnräumen, Keramikböden in Du/WC und Bad/WC. Jede Wohnung hat einen eigenen Waschturm, eine grosse Terrasse und eine Loggia sowie einen Keller.

Besuchen Sie www.sologarten2.ch! Sie werden Detailinfos erhalten und Sie können die Wohnungen in visualisiertem Fertigzustand sehen. Besichtigungstermine können Sie gerne mit uns vereinbaren.

Deck AG – Ihr kompetenter Partner

Heizmann Heizungen

30 Jahre

Beat Heizmann AG
 4001 Basel
 Tel. 061 271 60 20
<http://www.heizmann.ch>

Die nächste **Gundeldinger Zeitung** erscheint bereits am **Mittwoch, 28. März 2012**

in **Grossauflage**
Auflage: über 30 000 Expl.

Verteilung zusätzlich in den umliegenden Quartieren (Gellert, St. Alban, Breite, Aeschen, Teilgebiete Bachletten und Neubad, sowie in den BL-Gemeinden Binningen und Münchenstein)

Themen/Sonderseiten: • **GESCHENK-Ideen** • **POSTER**
 • **Muba (13.–22. April)**

Inseratenschluss: Do, 22. März 2012 **Redaktionsschluss: Di, 20. März 2012**

Das **Team** der **Gundeldinger Zeitung** berät Sie gerne!



Thomas P. Weber



Silva Weber



Michèle Ehinger

Anruf genügt:
061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

Oster-Malwettbewerb

ab Montag, 12. März

Hol dir im Migros Gundelitor am Kundendienst den Ostermalbogen.

Die ausgemalten Zeichnungen können dann bis Samstag, 31. März am Kundendienst

Jede Zeichnung wird sofort mit Schoggi-Osterhasen belohnt.

werden die 3 schönsten Zeichnungen mit Spezialpreisen prämiert.

abgegeben werden.

einem feinen

Zudem

werden



Daß die Malwettbewerb-Beurteilung gerecht ist, wird in vier Altersgruppen unterschieden:

- 1. Kategorie bis 3 Jahre
- 2. Kategorie 4 bis 6 Jahre
- 3. Kategorie 7 bis 9 Jahre
- 4. Kategorie ab 10 Jahre

In jeder Altersgruppe gibt es für den 1. bis 3. Rang tolle Preise zu gewinnen.

Die Beauftragung der Preise ist nicht möglich und der Gewinn ist nicht übertragbar.

Die Nachnahme ist ausgeschlossen. Es ist keine Kontokorrentkarte möglich.

Das Gewinnerwerk wird sofort am Kundendienst zur Prämierung abgegeben.

Hol Dir den Oster-Malwettbewerb!

Gundelitor MIGROS

MIGROS

MIGROS
Gourmessa

MIGROS
Restaurant

MIGROSBANK

klubschule
MIGROS

Hotelplan

DENNER

GUNDELI
Schul- & Schlüsselservice

kiosk

Schmuckgalerie

Fust

GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER

Coiffina
Coiffure

Charles
Vögele

P 1 h gratis

Täglich bis 19 Uhr, Samstag bis 18 Uhr, Güterstrasse 180, 4053 Basel, Tel. 058 575 81 00, www.migrosbasel.ch